

## Erstes Kapitel.

### Der Geburtstag.

An einem herrlichen Sommermorgen hatte sich eine ziemlich zahlreiche Gesellschaft auf dem anmuthig gelegenen Landfize des Landrathes von Werder eingefunden, um dem allgemein beliebten und geschätzten Manne zu seinem fünfzigsten Geburtstage Glück zu wünschen. Die meisten Gäste waren Gutsbesitzer aus der Nachbarschaft, aber auch aus der etwa fünf Meilen entfernten Kreisstadt hatten sich einige höhere Beamte und Offiziere eingestellt, und gegen die Mittagsstunde mochten wohl zwanzig bis fünfundzwanzig willkommene Besucher versammelt sein.

Der Landrath ging von Einem zum Andern, plauderte in seiner freundlichen, gemüthlichen Weise mit Jedem, und suchte seine Gesellschaft in der heitersten Stimmung zu erhalten, bis Einer von seinen Dienern in den Empfangssaal trat, und ihm mit leiser Stimme einige Worte in's Ohr flüsterte. Da runzelte er ein wenig die Stirn, und ein Anflug von Verdruß warf einen Schatten auf seine eben noch so freundlichen Züge.